

**Protokoll zum Treffen vom 9.10.03, 11.00-13.00****Thema: LOINC**

- Zukünftige Rolle des DIMDI
- Derzeitige Aktivitäten
- Übersetzung des LOINC
- Weiteres Vorgehen

**Teilnehmer:**

Becker, KBV; Criegee-Rieck, Pharmakologie Uni Erlangen; Eisermann, BMGS; Eissing, Mednet AG; Görke, SCIPHOX / Med IT/; Gür, BMGS; Ingnerf, Uni. Lübeck; Jakob, DIMDI; Krause, DIMDI; Lichtner, ZI; Liebscher, Intercomponentware; Mauch, Fachgesellschaft für Labormedizin, Noelle, FH BRS; Peter, ID Berlin Reinauer, INSTAND eV; Schopen, DIMDI; Semler, VHitG / Optimal Systems

**Eröffnung** der Sitzung, kurze Darstellung der Tätigkeitsbereiche des DIMDI, Schilderung der Aktivitäten der Arbeitsgruppe M4 im Bereich Klassifikationen und Nomenklaturen (ICD, OPS, UMLS, MeSH, ICF, ICD-O).

In diesem Kontext ist DIMDI prädestiniert, eine zentrale Rolle bei der Einführung und der Pflege von Nomenklaturen und Klassifikationen zum Einsatz im Gesundheitssystem zu spielen.

In Bezug auf den LOINC bedeutet dies, als unabhängige Institution die dt. Aktivitäten um den LOINC zusammenzuführen und der Ansprechpartner für das Regenstrief Institut (Ersteller und Pfleger des LOINC international) zu sein.

<b>Kurze Schilderung der Aktivitäten der einzelnen Teilnehmer in Bezug auf LOINC.</b>	
Pharmakologisches Institut der Uni. Erlangen	Erstellung eines elektronischen Systems zur Überwachung der Arzneimittelsicherheit. Mit LOINC kodierte Laborbefunde werden mit ATC kodierten Arzneimitteln, WHO-ART-kodierten unerwünschten Nebenwirkungen und ICD-kodierten Diagnosen verknüpft. 2000 LOINC Codes wurden ins Deutsche übertragen; existierende schweizer Übersetzungen wurden mit einbezogen. Benötigte aber fehlende LOINC-Einträge wurden beim Regenstrief-Institut beantragt und von diesem komplikationslos in die nächste Version eingearbeitet.
Optimal Systems	Es bestehen ausgiebige Erfahrungen beim Implementieren von LOINC als Standard zur Datenübertragung zwischen Laborsystemen und der Software der Firma sowie der Anpassung an den jeweiligen Klinikjargon.
ZI	Setzt den LOINC zur Datenübertragung und Speicherung für die DMP (Disease Management Programme) ein. Es werden auch Codes aus Bereichen jenseits der Laboruntersuchungen, wie Körpergewicht und Blutdruck, verwendet.
KBV	Es steht der Beschluss den LOINC zur Übertragung von Labordaten einzusetzen.
INSTAND e.V.	Die eingesandten Werte zu den Ringversuchen und den Qualitätskontrollen der deutschen Labore werden derzeit anhand laborspezifischer Tabellen zusammengeführt.
SCIPHOX / HL7	Zahlreiche Untersuchungen und Veröffentlichungen zur Sinnhaftigkeit des Einsatzes und zur Einbindung von LOINC zur Datenübertragung und Speicherung von Labordaten.
ID	Verknüpfung von LOINC mit anderen Vokabularen und Nomenklaturen wie z.B. SNOMED

**Inzwischen manifestierte sich Klärungsbedarf zum LOINC selbst.**

Schilderung von Geschichte, Struktur, Inhalten, Pflege und Verbreitung des LOINC. Darstellung der Wichtigkeit der Einführung eines Standard zur Verschlüsselung von Laboruntersuchungen

unter Hinweis auf Veröffentlichungen (Ingenerf, Noelle, Semler, Fraunhofer Institut Erlangen). Hinweis, dass LOINC vom DIN als Standard angenommen wurde. Schließlich sind alle Anwesenden von der Sinnhaftigkeit des Einsatzes von LOINC als Standard zur Verschlüsselung von Laboruntersuchungen in Deutschland überzeugt.

## **Ergebnisse der nachfolgenden Diskussion um die Implementierung von LOINC**

### **Übersetzung**

1. Eine Übersetzung von LOINC macht Sinn, da so ein festgelegtes Vokabular entsteht und zudem die korrekte einheitliche Übertragung der Inhalte ins Deutsche sichergestellt wird.
2. Die Übersetzung muss mit Fachleuten aus dem Bereich Labormedizin abgeglichen werden.
3. Es muss ein einheitliches Verfahren zur Übersetzung erarbeitet werden. Als Grundlage sollen die bisherigen Übersetzungen und Erfahrungen dienen.
4. Eine Übersetzung soll sich (zunächst) auf den Bereich der Laboruntersuchungen beschränken.
5. Die Übersetzung muss kommentiert werden, um den Umgang mit dem LOINC im Alltag zu erleichtern (z.B. Welche LOINC-Codes sind für die Risikostrukturausgleich-Disease-Management-Programme [RSA-DMP] zu verwenden etc.).

### **Finanzierung**

Seitens der Teilnehmer können keine Aussagen zur Finanzierung der Übersetzung gemacht werden.

### **Zeitplan**

Seitens des VHitG wird ein rasches Vorgehen angestrebt um die kostenträchtigen Einzellösungen zur Vernetzung von Laborsystemen und anderer Software bald vermeiden zu können. Aufgrund der fehlenden Ressourcen kann vom DIMDI kein konkreter Zeitplan festgelegt werden. Der VhitG wird einen Arbeitskreis installieren, der nach Aufnahme von Aktivitäten durch das DIMDI in einem entsprechenden Arbeitskreis im DIMDI aufgehen wird.

Das **nächste Treffen** wird durch das DIMDI organisiert, sobald die Arbeiten am LOINC beginnen können.

Robert Jakob  
jakob@dimdi.de